



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 38 / 186. JAHRGANG / 2005

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 21. SEPTEMBER 2005

AMTLICHER TEIL

Nr. 1208 Stellenausschreibung, Besetzung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Nr. 1209 Ausschreibung: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol

Nr. 1210 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Schreibkraft an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1211 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz über die Einleitung des Baulandumlegungsverfahrens „Rum“ in der Marktgemeinde Rum

Nr. 1212 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz über den Abschluss des Baulandumlegungsverfahrens „Norbert-Wallner-Weg“ in der Marktgemeinde Telfs

Nr. 1213 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 1214 Kundmachung über die Ausschreibung von Ziviltechnikerprüfungen

Nr. 1215 Kundmachung betreffend ein Ansuchen um Erteilung der Konzession für eine öffentliche Apotheke in Innsbruck

Nr. 1216 Widerruf eines Offenen Verfahrens: Durchführung der Laserscanning-Befliegung und Erstellung von digitalen Geländemodellen in der Pilotregion Ötztaler Alpen

Nr. 1217 Offenes Verfahren: Durchführung der Laserscanning-Befliegung und Erstellung von digitalen Geländemodellen in der Pilotregion Ötztaler Alpen

Nr. 1218 Offenes Verfahren: Neubau der Reinbachbrücke, Trassenverlegung auf der L 202 Reither Straße

Nr. 1219 Offenes Verfahren: Leitungsverlegearbeiten und Sanierung bzw. Neubau einer Uferschutzmauer im Bereich Pembaurbrücke – Prinz-Eugen-Brücke in Innsbruck

Nr. 1220 Offenes Verfahren: Ankauf und Lieferung eines Tanklöschfahrzeuges für die Berufsfeuerwehr Innsbruck

Nr. 1221 Offenes Verfahren: Generalunternehmerleistungen für die Hauptschule Brixlegg

Nr. 1222 Offenes Verfahren: Elektroinstallationsarbeiten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Oberperffuss

Nr. 1223 Offenes Verfahren: Generalplanung samt Planungs-koordinator für das Bauvorhaben – Umbau und Adaptierung Wilhelm-Greil-Straße 9 in Innsbruck

Nr. 1224 Offenes Verfahren: Bodenbeläge in Kunststoff für die Chirurgischen Univ.-Kliniken Innsbruck

Nr. 1225 Offenes Verfahren: Zimmereinrichtungen, Tische und Sessel sowie Möbeltischlerarbeiten für den Gemeindeverband Bezirksaltenheime Lienz

Nr. 1226 Wettbewerbsbekanntmachung: Offener baukünstlerischer Wettbewerb Öffentliches Gymnasium der Franziskaner Hall

Nr. 1208 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-2016/1381

AUSSCHREIBUNG

von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt gemäß § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Imst:	Volksschule Ochsengarten
Bezirk Innsbruck-Land:	Polytechnische Schule Wipptal Sonderpädagogisches Zentrum Schule am Rosenhof, Hall
Bezirk Landeck:	Volksschule Kappl Volksschule Schönwies
Bezirk Kitzbühel:	Volksschule Kelchsau
Bezirk Reutte:	Hauptschule am Königsweg, Reutte
Bezirk Schwaz:	Volksschule Innerweerberg

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart;
- pädagogische Kompetenz;
- Organisationstalent;
- Kommunikationsfähigkeit;
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern;
- Kooperationsbereitschaft;
- Konfliktfähigkeit;
- Kreativität;
- Fortbildungswille;
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen.

Gemäß § 26a Abs. 2 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslerngang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aufgrund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrern/Landesvertragslehrerinnen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 21. September 2005.

Die Bewerbungsfrist endet am 19. Oktober 2005.

Innsbruck, 29. August 2005

Für die Landesregierung: *Gappmaier*

Bote für Tirol im Internet:

www.tirol.gv.at/bote

Nr. 1209 • Amt der Tiroler Landesregierung und Stadt Innsbruck

AUSSCHREIBUNG

Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol (Tiroler Wissenschaftsfonds) ruft

- die Wissenschaftler/innen und den wissenschaftlichen Nachwuchs (bis 35 Jahre) der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck sowie der Fachhochschulstudiengänge in Tirol sowie
- sonstige in- und ausländische Wissenschaftler/innen in Österreich für wissenschaftliche Forschungsprojekte an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck sowie der Fachhochschulstudiengänge in Tirol auf, sich mit Projekten an der Ausschreibung zu beteiligen.

Die Zielsetzung des Tiroler Wissenschaftsfonds ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

Antragstellung:

- Beginn der Einreichfrist: 1. Oktober 2005;
- Ende der Einreichfrist: 30. November 2005;
- Der Antrag ist in deutscher Sprache zu verfassen (das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 1. Oktober 2005 unter <http://www.tiroler-wissenschaftsfonds.at> zur Verfügung).

Förderungsausmaß:

- maximale Förderung: 30% der Kosten, jedoch höchstens € 100.000,- exkl. Umsatzsteuer.

Inhaltliche und formale Anforderungen:

- Landesgesetz vom 6. November 2002 über die Errichtung eines Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol, LGBL Nr. 8/2003, siehe unter <http://www.ris.bka.gv.at/lgl-tirol/>
- Richtlinien des Fonds (v. a. § 6 „Allgemeine Auflagen und Bedingungen“) siehe unter <http://www.tiroler-wissenschaftsfonds.at>
- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm siehe unter <http://www.tiroler-wissenschaftsfonds.at>

Kontakt/Auskünfte:

Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds, Heiliggeiststraße 7–9, A-6020 Innsbruck, Mag. Karin Schafferer, Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds, Tel. 0512/508-2573, E-Mail: k.schafferer@tirol.gv.at, Mag. Pia Bloder, Tel. 0512/508-2797, E-Mail: p.bloder@tirol.gv.at

Koordinationsstellen:

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzunehmen (welche Koordinationsstelle zuständig ist, richtet sich danach, an welcher Institution ein Förderungswerber tätig ist bzw. wo das Forschungsprojekt durchgeführt wird).

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck:

projekt. service. büro, Technikerstraße 21a, 6020 Innsbruck, Dr. Sara Matt-Leubner, Tel. 0043/(0)512/507-9054, E-Mail: sara.matt@uibk.ac.at, Dr. Kurt Habitzel, Tel. 0043/(0)512/507-9051, E-Mail: kurt.habitzel@uibk.ac.at

Medizinische Universität Innsbruck:

Evaluation & Qualitätsmanagement, Dr. Gregor Retti, Christoph-Probst-Platz 1, 6020 Innsbruck, Tel. 0043/(0)512/507-3967, E-Mail: gregor.retti@uibk.ac.at

MCI - Management Center Innsbruck:

Mag. Elisabeth Rhomberg, Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck, Tel. 0043/(0)512/2070-1210, E-Mail: elisabeth.rhomberg@mci.edu

FHS Kufstein Tirol:

Dr. Johannes Lüthi, Andreas-Hofer-Straße 7, 6330 Kufstein, Telefon 0043/(0)5372/71819-172, E-Mail: johannes.luetthi@fb-kufstein.ac.at
Innsbruck, 15. September 2005

Nr. 1210 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung II

AUSSCHREIBUNG der Stelle einer Schreibkraft

An der Universitätsklinik für Neurologie gelangt frühestens ab 2. November 2005, vorerst befristet auf ein Jahr, eine Teilzeitstelle als Schreibkraft mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% zur Besetzung.

Aufgaben: Allgemeine Sekretariatsaufgaben, Schreiben ambulanter und stationärer Arztbriefe sowie sonstiger Korrespondenz, Terminkoordination, Anlaufstelle für Patienten.

Anforderungen: Fundierte MS-Office-Kenntnisse (inkl. Power Point), Englischkenntnisse in Wort und Schrift, selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit.

Kenntnisse im Schreiben von Arztbriefen sind vorteilhaft.

Bewerbungen sind bis zum 5. Oktober 2005 in der Personalabteilung II des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, Anichstraße 35, im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken, Erdgeschoss, einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen.

Der Bewerbungsbogen kann über die unten genannte E-Mail-Adresse angefordert werden.

Nähere Auskünfte: Mag. Gabriele Forster, Personalbereichsleiterin, Tel. 050-504-22038, E-Mail: gabriele.forster@tilak.at

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Innsbruck, 13. September 2005

Nr. 1211 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-4-346/1-3

VERORDNUNG über die Einleitung des Baulandumlegungsverfahrens „Rum“ in der Marktgemeinde Rum

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz leitet gemäß § 73 Abs. 5 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001, LGBL Nr. 93, i. d. F. LGBL Nr. 35/2005 und der Kundmachung LGBL Nr. 60/2005, das Baulandumlegungsverfahren „Rum“ in der Marktgemeinde Rum ein.

Vom Baulandumlegungsverfahren betroffen sind folgende Grundstücke oder Grundstücksteile im Grundbuch 81014 Rum: EZ 90037 – Gst. 1540, EZ 90049 – Gst. 1538, EZ 115 – Gst. 1539.

Im Sinne der Bestimmungen des § 73 Abs. 6 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001, LGBL Nr. 93, i. d. F. LGBL Nr. 35/2005 und der Kundmachung LGBL Nr. 60/2005, wird darauf hingewiesen, dass außerbüchliche Rechte an den umzulegenden Grundstücken oder Grundstücksteilen von den Berechtigten bei der Umlegungsbehörde (Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, Landhaus 2, Heiliggeiststraße 7–9, 6010 Innsbruck) geltend gemacht werden können.

Innsbruck, 13. September 2005

Für das Amt der Landesregierung: Salchner

Nr. 1212 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-4-357/1-27

VERORDNUNG
über den Abschluss des Baulandumlegungsverfahrens
„Norbert-Wallner-Weg“ in der Marktgemeinde Telfs

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz schließt gemäß § 84 Abs. 8 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001 – TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i. d. F. LGBl. Nr. 35/2005 und der Kundmachung LGBl. Nr. 60/2005, das in der Marktgemeinde Telfs mit Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 21. September 2004, Zl. Ve1-4-357/1-4, eingeleitete Baulandumlegungsverfahren „Norbert-Wallner-Weg“ für die nachstehenden Grundstücke in der KG 81310 Telfs ab.

EZ 890 – Gst. 573/1, EZ 305 – Gst. 575, EZ 201 – Gst. 576, EZ 1423 – Gst. 581.

Innsbruck, 12. September 2005
Für das Amt der Landesregierung: *Salchner*

Nr. 1213 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/199-2005

VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Broken Flowers“
(Constantin Film Holding GmbH., 2.880 Laufmeter);
„Laws of Attraktion – Was sich liebt, verklagt sich“
(Einhorn Film, 2.452 Laufmeter).

frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„Das Comeback“
(Buena Vista Austria GmbH., 3.954 Laufmeter);
„Red Eye“
(UIR 2.329 Laufmeter).

Innsbruck, 14. September 2005
Für das Amt der Landesregierung: *Scheiring*

Nr. 1214 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT-2/7-2005

KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung von Ziviltechnikerprüfungen

Die beim Landeshauptmann von Tirol eingerichtete Prüfungskommission zur Abnahme von Ziviltechnikerprüfungen für die Fachgebiete Bauingenieurwesen, Architektur, Raumplanung und Raumordnung, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft sowie Vermessungswesen gibt bekannt, dass die nächsten Ziviltechnikerprüfungen von Montag, den 28. November 2005, bis Freitag, den 2. Dezember 2005, stattfinden werden.

Anmeldeschluss: 28. Oktober 2005.

Nähere Auskünfte erteilt das Amt der Tiroler Landesregierung, Landesbaudirektion, Sekretariat Landesbaudirektor, Herrengasse 1, 6010 Innsbruck, Tel. 0512/508-4001 – Frau Girstmair.

Innsbruck, 15. September 2005
Der Vorsitzende der Prüfungskommission: *Biasi*

Nr. 1215 • Stadtmagistrat Innsbruck • II-BGV-02808e/2005

KUNDMACHUNG
gemäß § 48 des Apothekengesetzes
betreffend die Bewilligung zum Betrieb
einer öffentlichen Apotheke in Innsbruck

Frau Mag. pharm. Barbara Fürweger, Apothekerin, wohnhaft in 6094 Grinzens, Neder 59, hat bei der Bezirksverwaltungsbehörde Innsbruck-Stadt gemäß § 46 des Apothekengesetzes, RGBl. Nr. 5/1907, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. INr. 5/2004, um die Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke in Innsbruck angesucht, wobei der Standort wie folgt begrenzt ist:

Beginnend bei der Grenobler Brücke – den Inn (Sepp-Grünbacher-Promenade) nordwestlich folgend bis zur Ferdinand-Weyrer-Straße – die Ferdinand-Weyrer-Straße nordöstlich bis zum Haus mit der Hausnummer 11 – von dem Haus mit der Hausnummer 11 der Ferdinand-Weyrer-Straße nach Osten die gedachte Verlängerung bis zum Bahnkörper – dem Bahnkörper östlich folgend bis zum Schusterbergweg – dem Schusterbergweg südlich folgend bis zur Haller Straße – der Haller Straße folgend bis zur Grenobler Brücke.

Die künftige Betriebsstätte soll auf dem Areal der ehemaligen ETAB-Bäckerei, Haller Straße (neu gebildetes Gst. 354/2 KG Mühlau) errichtet werden.

Die Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 4 und 5 des Apothekengesetzes betroffene Ärzte, die den Bedarf an der öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, haben etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb längstens sechs Wochen – vom Tag der Verlautbarung im Boten für Tirol an gerechnet – bei der Bezirksverwaltungsbehörde Innsbruck-Stadt, Stadtmagistrat Innsbruck, Allgemeine Bezirks- und Gemeindeverwaltung, Maria-Theresien-Straße 18, Innsbruck, geltend zu machen.

Einsprüche müssen innerhalb der zuvor genannten Frist beim Stadtmagistrat Innsbruck eingelangt sein, später einlangende Einsprüche können nicht in Betracht gezogen werden.

Innsbruck, 8. September 2005
Für die Bürgermeisterin: *Wallnöfer*

Nr. 1216 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIg-414/19

WIDERRUF
EINES OFFENEN VERFAHRENS
Durchführung der Laserscanning-Befliegung
und Erstellung von digitalen Geländemodellen
in der Pilotregion Ötztaler Alpen

Aus zwingenden Gründen wird die obgenannte Ausschreibung, Zl. VIg-414/3, laut Bundesgesetz § 105 widerrufen.

Innsbruck, 21. September 2005
Für die Landesregierung: *Gspan*

Nr. 1217 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIg-414/20

OFFENES VERFAHREN
Durchführung der Laserscanning-Befliegung
und Erstellung von digitalen Geländemodellen
in der Pilotregion Ötztaler Alpen

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 424, Tel. 0512/508-4301, auf und können in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr abgeholt werden.

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4305) unter Angabe der Abteilung Vermessung und des ausgeschriebenen Projektes.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens 5. Oktober 2005, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 424, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 21. September 2005

Für die Landesregierung: Gspan

Nr. 1218 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb3-L 202.0/37-2005

OFFENES VERFAHREN

Neubau der Reinachbrücke

Trassenverlegung

im Zuge der L 202 Reither Straße

(km 6,40 bis km 6,82)

Bauumfang: Herstellung einer schiefwinkligen Plattenbrücke in Spannbeton mit Vorspannung ohne Verbund. Schiefe Stützweite 27 m, Brückbreite 11,40 m. Straßenbaulos mit einer Länge von 420 m.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 55,- abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC: HYP-TAT22, IBAN: AT355700000200001167, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse, 4. Stock, Zi. 418).

Die Spesen für Verrechnungsschecks aus dem Ausland (€ 15,-) sind vom Einzahler zu tragen.

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4065, E-Mail: brueckenbau@tirol.gv.at) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten. Bei Versand per Nachnahme wird zusätzlich die Gebühr von € 3,50 für die Bearbeitungs- und Bankspesen der Post AG verrechnet.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 14. Oktober 2005, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 16. September 2005

Für die Landesregierung: Aschaber

Nr. 1219 • Stadt Innsbruck • Magistratsabteilung III

OFFENES VERFAHREN

im Unterschwellenbereich/Bauauftrag

Sanierung bzw. Neubau

einer Uferschutzmauer im Bereich

Pembaurbrücke – Prinz-Eugen-Brücke

und Leitungsverlegearbeiten

Bauvorhaben: Sill Hochwasserschutz, Bauabschnitt 4a, Sanierung bzw. Neubau einer Uferschutzmauer im Bereich Pembaurbrücke - Prinz-Eugen-Brücke; Leitungsverlegearbeiten.

Auftraggeber: Stadt Innsbruck und Innsbrucker Kommunalbetriebe AG.

Ausschreibende Stelle: Magistratsabteilung III, Tiefbau, 6010 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 3. Stock, Zimmer 3152, Tel. 0512/5360-3152, Fax 0512/5360-1755, E-Mail: tpn@magibk.at

Leistungsumfang: Bauleistungen für die Sanierung (ca. 90 m) bzw. Neuerrichtung (ca. 145 m) einer Hochwasserschutzmauer am orografisch linken bzw. rechten Sillufer im Abschnitt zwischen Pembaurbrücke und Prinz-Eugen-Brücke.

Herstellung eines Abwasserkanals und einer Trinkwasserleitung am orografisch linken Sillufer im Abschnitt zwischen Pembaurbrücke und Prinz-Eugen-Brücke.

Leistungszeitraum: 14. November 2005 bis 31. Juli 2006.

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den allgemeinen Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses.

Bewerber von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens werden betreffend Anerkennungs- oder Gleichhaltungsbescheid auf § 30 Abs. 4 BVergG 2002 verwiesen.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können bis einschließlich Dienstag, den 11. Oktober 2005, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, direkt bei der ausschreibenden Stelle behoben, gegen Nachweis der Einzahlung und Übernahme der Versandkosten oder per Nachnahme angefordert werden.

Kosten der Unterlagen: € 15,- bei Abholung, zuzüglich € 3,75 bei Zusendung bzw. € 7,25 bei Zusendung per Nachnahme.

Bankverbindung: Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, Konto-Nr. 0000-005009, IBAN: AT 80205030000005009, BIC: SPIHAT 22. Am Einzahlungsbeleg ist der Zahlungsgrund „Leistungsverzeichnis Sill Hochwasserschutz, VaSt 2/034110 +817000“ anzugeben.

Angebotslegung: Eine automationsunterstützte Angebotslegung ist zwingend vorgesehen.

Abgabetermin/-ort: bis spätestens Donnerstag, den 13. Oktober 2005, 10.45 Uhr, 6010 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 3. Stock, Zimmer 3147, einlangend. Die Angebote sind im verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift „Anbot Sill Hochwasserschutz, BA 4a – Bauarbeiten, Leitungsverlegearbeiten“ einzureichen.

Angebotseröffnung: anschließend auf Zimmer 3142.

Teilleistungen: Angebote für Teilleistungen sowie rechtliche, technische und wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Innsbruck, 16. September 2005

Magistratsabteilung III

Nr. 1220 • Stadt Innsbruck • Magistratsabteilung III

OFFENES VERFAHREN

Ankauf und Lieferung eines Tanklöschfahrzeuges

für die Berufsfeuerwehr Innsbruck

Auftraggeber: Stadtgemeinde Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: Magistratsabteilung III, Berufsfeuerwehr Innsbruck, Hunoldstraße 17, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/93033-120, Fax 0512/93033-123.

Leistungsumfang: Ankauf und Lieferung eines Tanklöschfahrzeuges 3000-500 für die Berufsfeuerwehr Innsbruck.

Leistungszeitpunkt: bis spätestens zehn Monate ab Bestellung.

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Allgemeinen Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses.

Die Ausschreibungsunterlagen können direkt bei der ausschreibenden Stelle gegen Bezahlung des Ausschreibungsentgeltes behoben bzw. angefordert werden.

Abgabetermin/-ort: bis spätestens Montag, den 14. November 2005, 10.45 Uhr, 6020 Innsbruck, Neues Rathaus, Fallmayerstraße 1, 3. Stock, Zi. 3.147, einlangend.

Angebotsöffnung: anschließend (um 11 Uhr) auf Zi. 3.142.

Teilleistungen: Angebote für Teilleistungen sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: längstens 60 Tage ab Angebotsöffnung.

Innsbruck, 21. September 2005

Magistratsabteilung III

Nr. 1221 • Marktgemeinde Brixlegg

OFFENES VERFAHREN Generalunternehmerleistungen

Ausschreibende Stelle: Marktgemeinde Brixlegg, Römerstraße 1, A-6230 Brixlegg.

Bauvorhaben: Hauptschule Brixlegg, errichten, vorhalten und abbauen eines Ausweichquartiers bestehend aus Containern für die Hauptschule Brixlegg.

Ausführungszeitraum: Beginn KW 45/2005.

Angebotsunterlagen: sind ab 26. September 2005 schriftlich beim Büro Malojer Baumanagement GmbH, Grabenweg 67, A-6020 Innsbruck, unter Beilage des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern.

Die Unterlagen werden dann umgehend per Post zugesandt oder können persönlich – bei Vorlage des bestätigten Zahlungsauftrages – im Büro Malojer abgeholt werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Kosten der Unterlagen: € 25.– inkl. MWSt.

Bankverbindung: Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, Kontonr. 130034479.

Anbotsabgabe: Montag, 17. Oktober 2005, 10 Uhr, im Sekretariat der Marktgemeinde Brixlegg, Römerstraße 1, A-6230 Brixlegg, in einem verschlossenem Kuvert versehen mit dem mitgelieferten und vollständig ausgefüllten Kuvertaufkleber.

Später einlangende Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden.

Angebotsöffnung: im Anschluss an die Angebotsabgabe, am Montag, den 17. Oktober 2005, 10.30 Uhr.

Das Angebot ist in deutscher Sprache zu verfassen.

Brixlegg, 16. September 2005

Nr. 1222 • Gemeinde Oberperfuss

OFFENES VERFAHREN (Unterschwellenbereich)

Elektroinstallationsarbeiten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Oberperfuss

Auftraggeber: Gemeinde Oberperfuss, Peter-Anich-Weg 1, 6173 Oberperfuss.

Ausschreibende Stelle: Ingenieurbüro A. Jenewein GmbH., Hinterrinnweg 10, 6071 Aldrans, Tel. +43/(0)512/348468, Fax: +43/(0)512/348468-3, E-Mail: office@jenewein-a3.at

Art und Umfang der Leistungen:

- Elektroinstallationsarbeiten;
- Starkstromanlagen (inkl. Notstromversorgung, Beleuchtung und Notbeleuchtung);
- Schwachstromanlagen (Telefonanlage, Zutrittskontrolle, Alarmanlage);

- Gebäudeleittechnik (EIB);
- Alarmierungseinrichtungen.

Leistungserbringung: Gemeindegebiet Oberperfuss, 6173 Oberperfuss.

Ausführungszeitraum: November 2005 bis November 2006.

Die Ausschreibungsunterlagen können gegen eine Gebühr von € 36.– (inkl. 20% MWSt.) bei der ausschreibenden Stelle bezogen werden. Die Überweisungen haben auf das Konto der RLB-Tirol AG, BLZ 36000, Konto Nr. 1320209 mit Hinweis auf das Bauvorhaben zu erfolgen.

Der Zahlungsnachweis ist per Fax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen ausgegeben.

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, 23. September 2005 bei der ausschreibenden Stelle zu den Bürozeiten. Eingezahlte Beträge können nicht refundiert werden.

Schlussstermin für die Anforderung: Freitag, 7. Oktober 2005, 12 Uhr.

Schlussstermin für die Angebotsabgabe: Freitag, 14. Oktober 2005, 11.15 Uhr. Später eingelangte Angebote werden nicht berücksichtigt.

Anbotsabgabestelle: Gemeindeamt Oberperfuss, 6173 Oberperfuss, Peter-Anich-Weg 1. Die Angebote müssen im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Neubau Feuerwehrgerätehaus, Elektroinstallationsarbeiten – nicht Öffnen“ vorliegen.

Anbotsöffnung: Freitag, 14. Oktober 2005, 11.30 Uhr bei der Anbotsabgabestelle Gemeindeamt Oberperfuss. Bieter und deren Bevollmächtigte können an der Anbotsöffnung teilnehmen.

Zuschlagskriterien: Technisch und wirtschaftlich günstigstes Angebot.

Teilangebote: sind nicht zulässig.

Alternativangebote: sind zulässig.

Geforderte Sicherheiten: Vadium € 7.500.– (inkl. MWSt.) während der Zuschlagsfrist.

Zuschlagsfrist: fünf Monate ab Anbotsdatum – 24 Uhr.

Oberperfuss, 16. September 2005

Nr. 1223 • Landwirtschaftskammer Tirol

OFFENES VERFAHREN

Dienstleistung gemäß BVergG 2002

Generalplanung samt Planungs Koordinator für das Bauvorhaben – Umbau und Adaptierung Wilhelm-Greil-Straße 9 in Innsbruck

Auftraggeber: Landeslandwirtschaftskammer Tirol, Herr Ing. Karl Zimmermann, Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. +43/05 9292-1413, E-Mail: karl.zimmermann@lk-tirol.at

Ausschreibungsgegenstand: Generalplanung samt Planungs Koordinator für das Bauvorhaben Umbau und Adaptierung Wilhelm-Greil-Straße 9 in 6020 Innsbruck, näheres siehe Ausschreibungsunterlagen (CPV 74.22.40.00, 74.23.22.00, 74.23.21.10).

Leistungszeitraum: voraussichtlich Jänner 2006 bis März 2007.

Erfüllungsort: 6020 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 9.

Teilleistungen / Aufteilung in Lose: keine.

Alternativangebote: sind nicht zugelassen.

Bietergemeinschaften: sind nicht zugelassen.

Bedingungen für die Teilnahme: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise der Eignungskriterien siehe Ausschreibungsunterlagen.

Bewerber oder Bieter, die im Gebiet einer anderen Vertragspartei des EWR-Abkommens ansässig sind, haben allenfalls ein Anerkennungs- oder Gleichhaltungsverfahren gemäß den §§ 373c und 373d GewO 1994, BGBl. Nr. 194 i. d. g. F. durchzuführen oder sie müssen allenfalls eine Bestätigung gemäß § 1 (4) der EWR-Architektenverordnung, BGBl. Nr. 694/1995 i. d. g. F. oder eine Bestätigung gemäß § 1 (4) der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung, BGBl. Nr. 695/1995 i. d. g. F. einholen. Sie haben diesfalls die entsprechenden Anträge möglichst umgehend zu stellen. Sie haben vor Ablauf der Angebotsfrist den Nachweis beizubringen, dass sie einen Antrag gemäß den genannten Rechtsvorschriften eingebracht haben.

Ausschreibungsunterlagen: ab sofort erhältlich, anzufordern (nur E-Mail oder schriftlich) bei Dipl.-Ing. Dr. jur. Egon M. Bodner, Technisches Büro im Wirtschaftsingenieurwesen – Beratender Ingenieur und allgemein beideter und gerichtl. zertifizierter Sachverständiger, Dr.-Glatz-Straße 22, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/343126 oder 0664/2108475, E-Mail: embodner@a1.net

Kosten: € 35.– + MWSt. = € 42.–, zahlbar vorab auf das Konto Nr. 3000-906093, der Tiroler Sparkassen AG, BLZ 20503, IBAN: AT232050303000906093, lautend auf Dr. Egon M. Bodner.

Die Übermittlung der Ausschreibungsunterlagen erfolgt nach Zahlung des Kostenbeitrages ausschließlich am Postweg.

Vadium 5% der Angebotssumme, siehe Ausschreibungsunterlagen.

Datum der Versendung der Vorinformation: 22. Juli 2005.

Angebotsfrist: 22 Tage ab Vergabebekanntmachung.

Angebotsabgabe/Termin/Ort: bis 5. Oktober 2005, 9.30 Uhr, bei Dipl.-Ing. (TU) Dr. jur. Egon M. Bodner, Technisches Büro im Wirtschaftsingenieurwesen, 6020 Innsbruck, Dr.-Glatz-Straße 22.

Angebotseröffnung: siehe Ausschreibungsunterlagen.

Zuschlagsfrist: fünf Monate.

Der Zuschlag wird dem technisch und wirtschaftlich günstigsten Angebot erteilt.

Innsbruck, 13. September 2005

Nr. 1224 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZL 6031-57/1567-2005

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG BESCHLEUNIGTE VERFAHRENSART

**Bodenbeläge in Kunststoff für Bauphase 2+3
für die Chirurgischen Univ.-Kliniken Innsbruck,
Generalsanierung Flachbau G0/G01**

Ausschreibende Stelle/Projektleitung der Auftraggeberin: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Alois Radelsböck, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck, Fax +43/(0)50504-28714, E-Mail: bau.technik@tilak.at

Technische Projektleitung: Atelier AR 18, Architekten Leitgeb + Benko Ziviltechnikergesellschaft mbH, Dipl.-Ing. Claudia Fritz, Anichstraße 7, A-6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/269123-0.

Gebühr/Zahlung: € 24,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann in bar an der Hauptkasse der Auftraggeberin im Erdgeschoss des Gebäudes Medizinzentrum Anichstraße – MZA, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, oder durch – für die Empfängerin spesenfreie – Überweisung auf das Konto Nr. 210 001 011 der Auftraggeberin bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, IBAN: AT 61 5700 0002 1000 1011, BIC: HYPTAT 22, unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu

übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben. In der Gebühr für die Ausschreibungsunterlagen sind 10% Umsatzsteuer enthalten.

Schlusstermin für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: 5. Oktober 2005, 16 Uhr.

Schlusstermin für den Angebotseingang: 12. Oktober 2005, 11 Uhr.

Angebotsabgabestelle: TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 2. Stock, Sekretariat.

Angebotseröffnung: 12. Oktober 2005, 12 Uhr; teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Ort der Angebotseröffnung: TILAK-Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Maximilianstraße 35, Erdgeschoss, Besprechungszimmer.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet unter <http://www.tilak.at>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at>

Innsbruck, 15. September 2005

Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:

Dipl.-Ing. Herwig Singer

Nr. 1225 • Gemeindeverband Bezirksamtsaltenehe Lienz

OFFENES VERFAHREN

Zimmereinrichtungen,

Tische und Sessel

Möbeltischlerarbeiten

Bauherr: Gemeindeverband Bezirksamtsaltenehe Lienz, 9900 Lienz, Geschäftsstelle Hauptplatz 7.

Ausschreibende Stelle: Arch. Dipl.-Ing. Georg Steinklammer, Tiroler Straße 19, 9900 Lienz.

Projekt: Wohn- und Pflegeheim Lienz, Erweiterungsbau, Beda-Weber-Gasse 34, 9900 Lienz.

Ausführungszeit: Die Arbeiten beginnen im Oktober 2005, Baufertigstellung ist Ende November 2005.

Angebotsunterlagen: Die Leistungsverzeichnisse können ab sofort im Büro Steinklammer gegen eine Gebühr von € 10,- per Exemplar (inkl. MWSt.) schriftlich (per Fax) angefordert werden.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens 5. Oktober 2005, 11 Uhr, im Büro Steinklammer, Tiroler Straße 19, 9900 Lienz, eingelangt sein. Später einlangende Offerte können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht berücksichtigt werden. Die Angebotseröffnung findet anschließend statt.

Zuschlagsfrist: fünf Monate.

Lienz, 16. September 2005

Nr. 1226 • Stadt Hall in Tirol

WETTBEWERBSBEKANNTMACHUNG

Offener baukünstlerischer Wettbewerb

Öffentliches Gymnasium der Franziskaner – Hall

1. Auslober: Stadt Hall vertreten durch den Bürgermeister Leo Vonmetz, Oberer Stadtplatz 1, A-6060 Hall.

2. Gegenstand des Wettbewerbs: Vorentwürfe für die Erweiterung und Funktionsadaptierung des „Öffentlichen Gymnasium der Franziskaner – Hall“.

3. Art des Wettbewerbs/Sprache: Offener baukünstlerischer Wettbewerb, anonyme Abwicklung in zwei Stufen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Zivilingenieure für Hochbau und ZT-Gesellschaften mit entsprechender aufrechter oder ruhender Befugnis gemäß österreichischem Ziviltechniker-gesetz bzw. Planungsbefugte entsprechend der relevanten EU-Vorschriften. Die Befugnis ist gemäß § 53 des BVergG 2002 nachzuweisen.

In der 1. Stufe wählt die Jury mindestens fünf, maximal zehn Projektanten aus, die zur Teilnahme an der 2. Stufe eingeladen werden.

Wettbewerbs-sprache: Deutsch.

4. Preisgericht, Preise, Beauftragung:

Fachpreisrichter: Steinmayr Erich, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten; Fellerer Andreas, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten; Schranz Martin, Sachverständigenbeirat nach SOG; Wastian Gerhard, Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Hochbau.

Sachpreisrichter: Souczek Wolfgang, BMBWK; Juranek Markus, Landesschulrat; Vonmetz Leo, Bürgermeister; Heuer Damian, Franziskaner – Hall.

Preise:

Die Preisgeldsumme beträgt € 59.100,- (excl. 20% Mehrwertsteuer).

Absichtserklärung des Auslobers, Anspruch auf Folgeaufträge:

Bei Realisierung des Projektes beabsichtigt der Auslober den Sieger des Wettbewerbs mit den Planungsleistungen gemäß § 3 HOA 2002 zu beauftragen. Die Festlegung der Vertragsbedingungen für diese Beauftragung erfolgt im Verhandlungsverfahren nach Bundesvergabegesetz (BVergG 2002).

Die Wettbewerbsteilnehmer haben keinen Anspruch auf den Zuschlag von Folgeaufträgen.

5. Termine:

Ausgabe Wettbewerbsunterlagen: bis 7. Oktober 2005;

Hearing: 11. Oktober 2005;

Abgabe zur 1. Stufe: 14. November 2005;

Jury zur 1. Stufe: 2. und 3. Dezember 2005;

Abgabe zur 2. Stufe: 20. Februar 2006;

Jury zur 2. Stufe: 13. März 2006;

Ausstellung: 14. bis 21. März 2006.

6. Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen: Die Wettbewerbsunterlagen können in der angegebenen Frist beim Auftraggeber nach Einzahlung einer Schutzgebühr von € 30,- auf das Konto der Stadt Hall, BLZ 20503, Konto Nr. 1800001537, BIC: SPIHAT 22, IBAN: AT412050301800001537; Verwendungszweck „Wett-

bewerb Öffentliches Gymnasium der Franziskaner, Hall – Schutzgebühr“, schriftlich angefordert werden. Die Schutzgebühr ist für den Auslober spesenfrei zu entrichten.

Der Anforderung ist der Einzahlungsbeleg versehen mit Namen und Adresse des Einzahlers, in Kopie beizulegen.

Die Anforderung hat auch die E-Mail-Adresse des Teilnehmers zu enthalten. Die Wettbewerbsunterlagen (Ausschreibungstext und Planunterlagen) werden ausschließlich in digitaler Form (CD) übergeben.

Anforderung der Unterlagen bei:

Stadtamt Hall in Tirol, Stadtbauamt, z. H. Frau Manuela Ottmann, Oberer Stadtplatz 2, Tel. 05223/5845, Fax 05223/5845-260 E-Mail: mottmann@stadthall.at

Hall, 12. September 2005

GERICHTSEDIKTE

EDIKT

13 Cg 33/05 y

Die klagende Partei Land Tirol vertreten durch die Abteilung Justizariat des Amtes der Tiroler Landesregierung, Wilhelm-Greil-Straße 17, 6020 Innsbruck, vertreten durch Dr. Johann Lutz, Rechtsanwalt in Innsbruck, Bozner Platz 1/IV, hat gegen die beklagten Parteien:

1. Thomas Dott, zuletzt 6103 Reith bei Seefeld, Römerstraße 38/15;

2. Ingrid Dott, zuletzt 6103 Reith bei Seefeld, Römerstraße 38/15, wegen € 45.356,65 s.A. zu GZ 13 Cg 33/05y des Landesgerichtes Innsbruck eine Klage eingebracht. Diese Klage ist ebenso wie der Auftrag, binnen vier Wochen eine Klagebeantwortung zu erstatten, an die beklagten Parteien zuzustellen.

Da der Aufenthalt der beklagten Parteien unbekannt ist, wird Herr Dr. Bernd Schmidinger, Rechtsanwalt in 6020 Innsbruck, Sparkassenplatz 2, zum Kurator bestellt, der die beklagten Parteien auf ihre Gefahr und Kosten vertreten wird, bis sie selbst auftreten oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 13

6. September 2005

MITTEILUNGEN

Dr. Johannes und Hertha TUBA-STIFTUNG für besondere Arbeiten auf dem Gebiet der Geriatrie und Gerontologie

VERGABE VON STIPENDIEN

Die „Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung“ vergibt Stipendiums stipendien für junge Ärzte, die besondere Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Geriatrie und Gerontologie leisten.

Das Kuratorium der Stiftung hat für das Jahr 2005 beschlossen, ein Stipendiums stipendium Herrn Dr. med. univ. Christian KOPPELSTÄTTER von der Klinischen Abteilung für Nephrologie an der Innsbrucker Universitätsklinik für Innere Medizin zu vergeben. Das Stipendium ermöglicht Dr. Koppelstätter die Weiterbildung in seinem Forschungsgebiet „Bestimmung des biologischen Alters bei Nierentransplantationen“. Der Leiter der Klinischen Abteilung für Nephrologie, Herr a. o. Univ.- Prof. Dr. Gert Mayer, unterstützte die Bewerbung.

Innsbruck, 14. September 2005

FREIWILLIGE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Multiversity Forum zum Studium der Entwicklung, des Wachstums und der Vollkommenheit des Menschen“ mit dem Sitz in 6330 Kufstein hat in seiner Generalversammlung vom 27. August 2005 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Kufstein, 14. September 2005

Die Obfrau: Barbara Linser-Thomsen

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr € 23,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at
Internet: www.tirol.gv.at/bote
Druck: Eigendruck